



ES WIRD GESPRINTET UND GEREMPELT: Zum Auftakt des Kinderferienprogramms im Bürgerhaus Buckenberg-Haidach können sich die Kinder einiges in Sachen Balltechnik und Körperhaltung bei den „Wilddogs Pforzheim“ abgucken. Foto: Wacker

## Sportlicher Auftakt

Footballer der „Wilddogs“ gestalten Ferienprogramm auf dem Buckenberg mit

dd. Es wird gerempelt und gesprintet. Zum Auftakt des Kinderferienprogramms im Bürgerhaus Buckenberg-Haidach, das dieses Jahr oftmals im Zeichen des Sports steht, ist der American Football Club „Wilddogs Pforzheim“ zu Gast. Dessen Spieler bringen den Kindern diese körperbetonte Sportart näher.

Später wird auch noch eine Footballausrüstung, bestehend aus einem Helm und einem Football, gebastelt. Auch eine Cheerleadergruppe hat sich zusammengefunden, welche einen Tanz mit selbst gemachten Pompons und einigen Hebefiguren einstudiert. „Ich bin ein Fan von Kooperationen, daher versuchen wir regelmäßige Vereine und Organisationen in unser Programm mit einzubinden“, sagt die Geschäftsführerin des Bürgerhauses, Barbara Baron-Cipold. So werden zum Beispiel auch die Turnstiftung Baden-Württemberg und der Fußballverein Türki-

scher SV Pforzheim einen Tag des Ferienprogramms gestalten. Dieses läuft bis zum 6. September und bietet täglich ein abwechslungsreiches Pro-

### Statt Fast Food gibt es Obstsalat

gramm. „Wir versuchen den Kindern eben etwas zu bieten, mit dem sie im Alltag sonst nicht konfrontiert werden“, erklärt Baron-Cipold. Auch auf gesunde Ernährung werde Wert gelegt. Statt Fast Food gibt es beispielsweise Obstsalat.

Der große Andrang zeigt den Erfolg des Konzepts. Rund 100 sechs- bis zwölfjährige Kinder lassen sich bereits am ersten Tag vom Ferienprogramm begeistern. Durch den hohen Kinderanteil auf dem Haidach, darunter viele Spätaussiedler aus der ehemaligen

Sowjetunion, sei ein umfangreiches und vielfältiges Angebot wichtig, erläutert Baron-Cipold. Finanziert werden die für die Kinder kostenlosen Ferientage durch Projektmittel, Spenden und die Integrationsoffensive Baden-Württemberg.

Betreut und angeleitet werden die Teilnehmer auch von Jugendlichen, welche zu alt für das Ferienprogramm sind, jedoch selber in jüngeren Jahren daran teilgenommen haben. Sie stehen unter der Leitung von Organisatorin Evelyn Rath, die als Einzige hauptamtlich tätig ist. Darauf ist Barbara Baron-Cipold besonders stolz. „Mit Helfern haben wir hier kein Problem, denn jedes teilnehmende Kind möchte selber Helfer sein. Eigentlich haben wir hier nur Helfer“, freut sie sich.

Auch die Kinder sind hellauf begeistert. Was noch besser werden kann? „Nur das Wetter!“ lautet die einhellige Meinung.